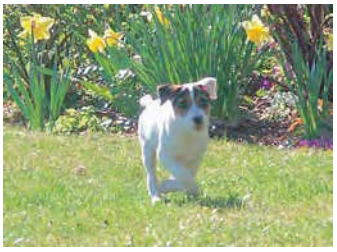
- Jedes **Mitglied des Fördervereins für PRT** erhält einen Zuschuß von 10,- € zur AEP-Untersuchung seiner Hunde.

Das Protokoll haben die Mitglieder des Fördervereins inzwischen ebenfalls erhalten.

Ich bedanke mich bei allen, die mich so nett bei meiner Arbeit als Rassebeauftragte unterstützen!

Christine Tust -
Rassebeauftragte PRT

Wir sind hin



und weg,

daß der Sommer endlich kommt. ☺

In der Summe läßt sich feststellen, daß die Welpenzahl und die Zahl der Würfe wieder auf das Niveau von 2004 gefallen sind. Dabei hat es insbesondere signifikant weniger gestromte Welpen gegeben (2006: 46/20 %; 2005: 102/33%).

Der züchterische Einsatz war bei den Zwingern dabei sehr unterschiedlich: von 10 Würfen (in einem Zwinger) über 3 Zwinger mit je 3 Würfen, 8 Zwinger mit 2 Würfen, bis hin zu 30 Zwingern, die jeweils nur einen Wurf im Jahr 2006 gehabt haben.

Zuchtgeschehen im Überblick

Anzahl Würfe

2006	2005	2004	2003
65	82	68	72

Davon Kaiserschnitt-Geburten

2006	2005	2004	2003
12	28	25	21
18%	34%	37%	29 %

Anzahl eingetragener Welpen

2006	2005	2004	2003
233	306	245	306

Anzahl gestorbener Welpen

2006	2005	2004	2003
71	63	61	41
23 %	17 %	20 %	12 %

Farbverteilung Welpen

Schwarz	Gestromt	Dunkel/Schw. Gestromt	Hell/Weizen Gestromt	Weizen
171	29	13	4	16
73 %	12 %	6 %	2 %	7 %

Erfreulicherweise sind 2006 erstmalig deutlich weniger Kaiserschnitt-Geburten gemeldet. Ich hoffe, daß das dem tatsächlichen Trend entspricht.

Dafür ist die Zahl an verstorbenen Welpen (ermittelt aus der Differenz von geborenen und eingetragenen Welpen) aber wieder deutlich höher - und das bei geringerer Zahl von Kaiserschnitten. Bei 12 Würfen verstarb sogar die Hälfte oder mehr der geborenen Welpen. Vielleicht wird bei den Züchtern nach dem Beginn des Geburtsvorgangs jetzt länger zugewartet und ein höheres Risiko von Totgeburten zu Gunsten der Vermeidung eines Kaiserschnitts in Kauf genommen. Hier fragt sich, ob die neue Zuchtordnung, die ein Zuchtverbot von Hündinnen nach dem zweiten Kaiserschnitt verordnet, nicht in die falsche Richtung geht.

Ich glaube, daß es an der Zeit ist, Genaueres über diese beiden kritischen Zahlen (Kaiserschnitte und gestorbene Welpen) zu erfahren. Ich werde in naher Zukunft einen Fragebogen dazu entwickeln, der einerseits eine Informationsbasis für die deutschen Züchter bieten soll, andererseits aber auch als eine Grundlage zur Diskussion mit den verantwortlichen Stellen des KfT (insbesondere dem Zuchtwart) bezüglich rassespezifischer Fragen der Zuchtordnung dienen kann.

Ich bitte die deutschen Scottie-Züchter schon jetzt um eine rege Mitarbeit.

H.-P. Clieves

Schwarzer Terrier

Rassebeauftragte: Petra Staut,
Wahlschieder Grube 31,
66265 Heusweiler,
Tel. 06806/84464,
E-Mail: schwarzer@terriers.de

Scottish Terrier

Rassebeauftragter:
- Dr. Hans-Peter Clieves,
  An der Bleiche 32, 60437 Frankfurt,
  Tel. 06101/541280,
  Fax 06101/541282,
  E-Mail: hpclieves-ub@t-online.de
- **Stellvertret. Rassebeauftragter:**
  Jörg Stephan
  Kirchplatz 1, 34593 Knüllwald
  Tel. 05681/1206
  E-Mail: scotties@gmx.net

Zuchtstatistik 2006

Auf Basis des KfT-Zuchtbuches 2006 (das mir der KfT wieder vorab zur Verfügung gestellt hat), habe ich, wie schon in den vergangenen Jahren, eine Auswertung über das deutsche Zuchtgeschehen gemacht.

Sealyham Terrier

Rassebeauftragte:
Dr. Sibylle Adam, Obere Haardt 14,
91731 Langfurth, Tel. 09856/92997,
Fax 09856/9598

Liebe Sealy Freunde

Diesmal haben wir „nur“ zwei Fotos zum Thema Sealys im Ring.